

Gamecast startet erstes virtuelles, interaktives Filmprojekt in Europa

Auf der deutschen Crowdfunding-Plattform startnext.de präsentiert sich das Forschungsprojekt Gamecast mit der Pilotfolge der ersten computeranimierten, interaktiven Fernsehserie, bei der Zuschauer über das Internet selbst virtuell mitspielen können.

Dresden - Noch nie war es so einfach Held einer eigenen Fernsehserie zu werden. Was es dazu braucht ist einen PC mit einer Webcam und Gamecast. Denn durch das Gamecast-System können aus Online-Videospielen interaktive 3D Serien und Filme produziert werden. Mit Hilfe modernster Technologien, wie bspw. der Emotionserkennungstechnologie des Fraunhofer Instituts für integrierte Schaltung, werden Avatare der Spieler generiert, deren Mimik durch den Spieler selbst per Webcam gesteuert werden können. Lächelt der Spieler, lächelt auch sein Avatar. Die Filmproduktion findet in einer komplett virtuellen und digitalen Umgebung statt. Spieler können diese über ihren Avatar betreten, sich durch die Welt bewegen und den Verlauf der Handlung aktiv mitbestimmen indem sie selbst zu einer virtuellen Figur im Geschehen werden.

Das Gamecast-Pilotprojekt „Urban Legend“, als erste Episode einer 3D animierten Serie, präsentiert sich nun auf Startnext und kann über die Crowdfunding-Plattform von Fans, Freunden, Interessierten und Firmen finanziert werden. Für die finanzielle Unterstützung auf startnext.de erhalten die Supporter exklusive Vorteile, wie bspw. eine handlungstragende Rolle in der Serie oder die Möglichkeit die Episodengestaltung selbst mitzubestimmen.

Auf Basis der Idee die Medien Fernsehen und Videospiel miteinander zu kombinieren, forschte und entwickelte das Gamecast Team über zwei Jahre hinweg an Technologien und Anwendungen, um ihre Vision Wirklichkeit werden zu lassen. Gefördert und unterstützt wurde die Entwicklung dieses bisher einmaligen und neuartigen Storytelling- und Broadcastsystems u.a. aus Mitteln des sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst. Um die 3D animierte Serie zu erstellen, wird die im Spiel erzeugte Handlung als Datensatz gespeichert. Mithilfe des Gamecast Systems kann ein Regieteam passende Szenen finden, filmisch bearbeiten und in die virtuelle Serienproduktion integrieren.

Startnext ist eine deutsche Crowdfunding-Plattform, auf der Künstler und Kreative ihre Projekte durch eine stetig wachsende Community finanzieren lassen können. Das Prinzip dahinter ist einfach: Der Künstler gibt auf Startnext neben den Details zu seinem Vorhaben das benötigte Budget, einen Finanzierungszeitraum für sein Projekt und individuelle Dankeschöns für die Unterstützung an. Basierend auf dem Alles-oder-Nichts Prinzip werden entweder die Supporter-Gelder nach erfolgreichen Finanzierung innerhalb seines Finanzierungszeitraum direkt an den Starter ausgezahlt oder bei Nicht-Erfolg wieder an die Supporter freigegeben. 5% von der erfolgreichen Finanzierung gehen in einen sogenannten Crowdfonds, mit dem dann wieder neue Projekte finanziell unterstützt werden. Weitere 4% behält startnext.de selbst zur Kostendeckung.

Das Gamecast Projekte wurde offiziell beim Deutschen IPTV Award vor über 300 geladenen Gästen erstmalig vorgestellt. Beim IPTV Award werden die besten Formate und Plattformen für TV übers Internet ausgezeichnet. Startnext konnte sich gleich eine Woche nach dem Launch der Plattform über eine Nominierung freuen.

(438 Wörter, 3.306 ZmL, zur Veröffentlichung freigegeben)



Über Startnext

Mit Startnext können Künstler und Kreative (**Musiker, Filmemacher, Designer, Fotografen, Autoren, Journalisten, ...**) ihre Projekte durch viele einzelne Personen finanzieren lassen (**Crowdfunding**). Im Gegenzug bekommen die Supporter (**Fans, Freunde, Bekannte, Familie, Firmen und Mäzene**) vom Starter einzigartige Dankeschöns (Involvierung ins Projekt, Hintergrund-Informationen, Zusatzmaterial, persönlicher Kontakt), das fertige Produkt (exklusive oder limitierte Version) und das Erlebnis hautnah bei der Entstehung eines Projektes (**Film, Musik, Buch, Grafik, Event, Fotos, Gemälde, Performance, ...**) dabei zu sein. Gemeinnützige Vereine können eine **Spendenquittung** ausstellen. Firmen nutzen Startnext für ihr **Kultursponsoring** und **CSR Marketing**.

Startnext.de ist im September mit den ersten Projekten online gegangen und hat am 21. Oktober die Finanzierung freigeschaltet. Innerhalb von zehn Tagen konnten mit über 2.000 EURO Projekte unterstützt werden.

Weiterführende Informationen

Pressematerial & Pressespiegel: <http://www.startnext.de/Info/Presse.html>

Projektseite Gamecast: <http://www.startnext.de/gamecast>

Informationen über die Plattform Startnext: <http://www.startnext.de/Ueber-uns/Vorstellung.html>

Startnext Crowdfunding UG (haftungsbeschränkt)

Hüblerstraße 1

01309 Dresden

035141889572

<http://www.startnext.de>

Ihr Kontakt zu Startnext

Alexandra Harzer

alexandra.harzer@startnext.de

0351 41889572 – 2

<http://twitter.com/startnext>

<http://www.facebook.com/startnext>

<http://www.myspace.com/startnext>

Ihr Kontakt zu Gamecast

Thomas Schmieder

thomas.schmieder@gamecast-tv.com

0176 62399614

Hochschule Mittweida - Referat Forschung

Dr. rer. nat. Ellen Weißmantel

ellen.weissmantel@hs-mittweida.de

Tel: +49 3727 58-1264

Fax: +49 3727 58-1178

http://twitter.com/gamecast_TV

<http://www.facebook.com/GamecastTV>